

4207 KIM Spielhaus Typ F – farbig



Maße: 154 x 175 cm, Höhe: 151 cm.
(Außenmaß inklusive Dachüberstand)
Innenmaß: 120 x 120 cm. Mit Farb-
strich an ausgewählten Holzbauteilen.

*Kinder unter 3 Jahren dürfen mit KIM spielen,
sofern die Drehknaufe demontiert sind.



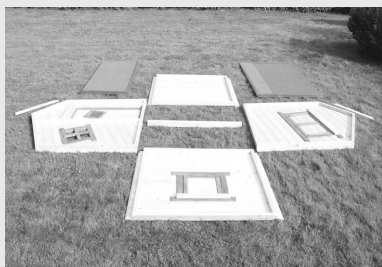
Einzelteile

Anzahl	Bezeichnung
1 x	Frontwand vorne (Tür und Fenster)
1 x	Rückwand hinten (mit Doppelfenster)
1 x	Seitenwand rechts (mit Fenster)
1 x	Seitenwand links (dicht)
1 x	Firstbalken
1 x	Dachplatte rechts (groß)
1 x	Dachplatte links (klein)
22 x	Spanplattenschrauben 4 x 50 mm
4 x	Spanplattenschrauben 5 x 80 mm

Tipps zum Spielhaus

- Ort: Der Untergrund unter dem Spielhaus sollte eben sein. Bei der Platzierung des Hauses auf einer Wiese muss das Holz zuvor ausreichend gegen aufsteigende Feuchtigkeit geschützt werden.
- Zum Schutz des Holzes empfehlen wir einen Außenanstrich mit zugelasenen Farben für Spielgeräte (am besten geprüft nach EN 71-3 – wir empfehlen die WINNETOO Spezialfarben für Kinderspielgeräte). Die Grundflächen des Hauses sind im Lieferzustand unbehandelt. Das Holz hält daher im Außenbereich nicht so lange wie nach einer Behandlung mit Holzschutzfarben/-lasuren. Zumindest aber wird sich das helle Holz im Laufe der Zeit durch die Sonneneinstrahlung und die Witterung grau bis schwarz färben.
- Die Drehknaufe an der Tür: Es besteht die Gefahr, dass sich Kinder gegenseitig einsperren. Ggf. tauschen Sie die Holz-Drehknaufe gegen im Handel erhältliche Magnetschnäpper.
- Vor Inbetriebnahme das ganze Produkt auf scharfe Kanten und Splitter abtasten. Scharfe Kanten der Dachpappe bitte entfernen.

Montage



Kontrollieren Sie vor der Montage, ob alle Bauteile vorhanden sind.



Bohren Sie die vertikalen Rahmenleisten der beiden Seitenwände mit Ø 3,5 mm vor (drei mal pro Ecke). Verschrauben Sie die vier Ecken mit je drei Schrauben 4,0 x 50 mm.



Lösen Sie die längeren schrägen Sparren an der Front- und Rückwand. Bohren Sie die Front- und Rückwand oben in der Spitze vor (je zwei mal Ø 4,5 mm).



Platzieren Sie den Firstbalken zwischen Front- und Rückwand. Verschrauben Sie den Firstbalken von außen durch die Profilbretter mit je zwei Schrauben 5 x 80 mm pro Seite. Danach die beiden schrägen Sparren wieder montieren.



Bohren Sie die an den Dachplatten vormontierten, innenliegenden Leisten mit Ø 3,5 mm vor (kleine Dachplatte zwei mal je Leiste, große Dachplatte drei mal). Legen Sie die Dachplatten auf und verschrauben Sie die Platten horizontal von innen mit Front- und Rückwand (Schraube 4,0 x 50 mm).



Generelle Sicherheitshinweise für Spielgeräte im Außenbereich.

Sicherheit, Sicherheit und immer wieder Sicherheit! Damit das Spielen einfach nur Spaß macht!

Liebe Eltern,

in diesem generellen Hinweisblatt für Spielgeräte im Außenbereich finden Sie wertvolle Tipps und Hinweise für Spieltürme, Rutschen und Kinderspielhäuser. Bitte lesen Sie diese Hinweise und heben Sie diese für das spätere Nachschlagen auf.

Ständige Aufsicht von Erwachsenen ist eine Pflicht und notwendig, wenn die Kinder an oder auf den Geräten spielen.

Kinder beim Aufbau? Nein! Der Aufbau soll nur von Erwachsenen durchgeführt werden. Die Gefahr, dass Kinder durch schwere Holzbauteile verletzt werden können, ist groß und in der Vergangenheit oft passiert. Also, auch wenn es den Kindern schwer fällt: Ein klares Nein zum Aufbau!

Falsche Benutzung entlastet den Hersteller aus seiner Verantwortung. Das gilt auch für die Anbringung von fremden Materialien wie z. B. schwerer Ketten, Seilen, Stangen etc.

Falsche Montage entlastet ebenfalls den Hersteller aus seiner Haftung. Weichen Sie deshalb nicht von dieser Montageanleitung ab, verändern Sie bitte nichts am Design oder an der Ausführung.

Nach dem Aufbau müssen Sie erst testen. Erst dann, wenn Ihre Anlage fix und fertig aufgebaut ist, der Montageplatz aufgeräumt und die Anlage auf Stabilität und Sicherheit von Ihnen getestet wurde, kann die Spielparty starten.

Schutz und Vorsorge. Lassen Sie keine Schrauben oder Nägel auf dem Boden liegen, legen Sie die Teile in Behälter. Kinderfüße sollen später beim Spielen nicht verletzt werden. Tragen Sie bei der Montage Schutzbrille, Handschuhe etc.

Regelmäßige Kontrollen aller Bauteile und Verbindungen sind unbedingt durchzuführen. Schrauben können sich lockern, Schaukelhaken könnten festsitzen und Metallteile durchscheuern. Nutzen Sie für Ihre regelmäßigen Kontrollen am besten unsere Checkliste auf der rechten Seite.

Boden: sturzsicher! Der Boden unter den Spielgeräten sollte weich und „fallfreundlich“ sein. Tabu sind alle harten Böden (Betonflächen, Asphalt etc.). Bei einem Sturz können auf solchen Böden schwerste Verletzungen entstehen. Separate Fallschutzmatten, unter den Fallflächen verlegt, bringen die Sicherheit, die Ihre Kinder brauchen. Als Alternativen bietet sich z. B. feiner Sand an. Dieser sollte mindestens 30 cm in den Boden eingebracht werden.

Keine Lackfarben! Pflegen Sie die Holzbauteile nur mit Holzpflege-Lasuren. Auf keinen Fall mit Lackfarben. Lacke erzeugen eine glatte Oberfläche. Diese wird für die Kinder rutschig und somit gefährlich.

Tipp: Bringen Sie Farbe ins Spiel. Es gibt eine Vielzahl von farbigen Holzpflege-Lasuren. Rot, blau oder gelb geben Ihrem Spielturm ein farbenfrohes Gesicht. Ihr Fachhändler berät Sie gern.

Im Winter: Zubehör ins Haus! Im Winter ist der Boden oft durchgeweicht, rutschig und feucht, bei Frost knochenhart. Dann sollten die Kinder nicht an den Geräten spielen. Wichtig: Bewahren Sie das Zubehör im Winter im Haus oder der Garage auf. So verlängern Sie den natürlichen Alterungsprozess der Materialien deutlich und die Freude an den Geräten bleibt lange erhalten.

Kein öffentliches Spielgerät! Dieses, von Ihnen erworbene Spielgerät ist ausschließlich für die private Nutzung hergestellt nicht für den öffentlichen Gebrauch wie Spielplätze etc. Bei öffentlichen Anlagen sind weitere Sicherheitsauflagen erforderlich!

Kinder unter 3 Jahren dürfen dieses Spielgerät leider noch nicht benutzen.



Heben Sie diese Aufbauanleitung auf. Wenn Sie ein Ersatzteil oder Verschleißteil bestellen möchten, ist diese Unterlage hilfreich.

Liebe Eltern, im Rahmen der Unfallvorsorge beachten Sie bitte und besprechen Sie bitte auch mit Ihren Kindern, dass ...

- ... die Kinder niemals mit Kleidung, die sich in Netzen, Ringen, Spalten, an der Rutsche oder anderen Bauteilen verfangen können, spielen! Vermeiden Sie Kleidung mit langen Kordeln, Schnüren oder weite Kleidung!
- ... die Kinder leere Schaukeln und andere Teile schwingen lassen.
- ... die Kinder niemals während des Schaukelns herausspringen.
- ... die Kinder schräg schaukeln und nicht außerhalb der Mitte der Sitze sitzen.
- ... die Kinder niemals andere schwingende und schaukelnde Kinder festhalten oder abstoppen
- ... die Kinder an den Bauteilen über Kopf hängen.
- ... vor und hinter oder auch zwischen sich bewegenden oder schwingenden Teilen herumlaufen. Sie sollen abwarten, bis die schwingenden Teile wieder still stehen.
- ... die Kinder niemals Seile verdrehen, aufdrehen, verknoten oder Körperteile umwickeln. Dabei kann es zu Einklemmungen kommen.
- ... die Kinder nicht auf das Dach der Kinderspielhäuser klettern (Einsturzgefahr!)
- ... die Kinder sich nicht gegenseitig einsperren

Ihre Sicherheits-Checkliste

Um die Sicherheit der Kinder zu garantieren, müssen Sie das Spielgerät **vor jeder Spielsaison** und währenddessen **alle zwei Wochen kontrollieren**. Schäden sind sofort zu beseitigen! Schadhafte Bauteile sind sofort auszutauschen!

Prüfen Sie stets ...

- ... die Holzteile auf Stabilität und Splitter. Bei der Holz-trocknung entstehen naturbedingt Risse und somit auch Splitterungen. Entfernen Sie die Holzsplitter!
- ... die gesamte Anlage auf Standsicherheit, auch die Bodenverankerungen (Pfosten, Turm, Schaukel, Steg etc.)
- ... die Schrauben, Muttern, Bolzen und sonstige Verbindungen auf Festigkeit. Gelöste Teile sind sofort nach-zuziehen!
- ... die Schaukelhaken auf Abnutzung, sichere Befestigung im Holz, Durchrostern, etc. Die Nylon-Einsätze mit handelsüblichem Silikonspray (kein Öl) schmieren.
- ... alle Seile und Seilverbindungen auf Festigkeit. Tipp: Entdecken Sie Ausfransungen, öffnen Sie den Strang durch Drehen und prüfen Sie, ob an dieser Stelle Fasern gerissen sind.
- ... die Gegenstände auf Rutschgefahren. Materialien, die der Witterung ausgesetzt sind, vermoosen schnell und werden glitschig. Alle Kunststoffteile (Sitze, Griffe etc.) reinigen Sie mit normalen Spülmittel und warmen Wasser. Für die Holzböden empfehlen wir die Reinigung mit Dan Clorix (aus dem Lebensmittelmarkt). Die Rutsche können Sie auch mit einem Hochdruckreiniger reinigen (nur mit dem Flachstrahl; die Oberfläche darf nicht beschädigt werden.
- ... Schaukelsitze, Handgriffe, Klettersprossen auf Risse und Absplitterungen; generell alle Teile auf Festigkeit und Stabilität.
- ... die Fallbereiche auf Löcher und Unebenheiten. Füllen Sie diese wieder auf. Auch die Fallschutzmatten sind auf Lage und Beschaffenheit zu prüfen.